

Jugendliche bringen Farbe auf die „Mall“-Baustelle

Die schwarze Absperrung der Mall of Switzerland-Baustelle in Ebikon erstrahlt in bunten Farben. Im Rahmen eines Graffiti-Workshops haben sich engagierte Jugendliche dieser Kunstform gewidmet. Nicht nur sie haben ihre helle Freude am Ergebnis.

„Graffiti ist cool, aber schwierig!“, sagt die 14-jährige Workshop-Teilnehmerin Nicole. Am Samstag, 12. November haben zwölf Jugendliche aus dem unteren Rontal und Ebikon viele AutofahrerInnen und Passanten zum langsameren Vorbeifahren/-gehen bewogen. Und zwar aus positiven Gründen: Die SchülerInnen haben im Rahmen eines Graffiti-Workshops der Jugendarbeit Unteres Rontal, Evolution, einen Teil der schwarzen Baustellenumzäunung der Mall of Switzerland gestalten dürfen. Dies in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Ebikon und den Verantwortlichen des dereinst zweitgrössten Schweizer Einkaufszentrums, das im Herbst 2017 eröffnet werden soll. Das fleissige und kreative Gewusel der Jugendlichen während rund sechs Stunden sorgte bei vielen Zaungästen für spontane Worte der Anerkennung.

Die Jugendlichen konnten unter der Leitung des erfahrenen Luzerner Graffiti-Künstlers Rayo Fernandez (www.rayo76.ch) erste Erfahrungen beim Sprayen machen. Und dabei ging es um alles andere als banale Schmierereien. Auf einer Länge von über zehn Metern haben die Heranwachsenden mit viel Engagement und Ausdauer den von Rayo vorgezeichneten Schriftzug „Mall of Switzerland“ kreativ ausgefüllt. Mit vor Kälte klammen Fingern ergänzten die Jugendlichen die Buchstaben des Schriftzuges mit verschiedenen Symbolen. Etwa das W mit einer Welle oder das M mit Mode.

Wie Nicole – und alle anderen Teilnehmenden – war auch der 14-jährige Mirko begeistert von dieser Erfahrung: „Ich fand es super interessant und habe zudem viel Neues gelernt. Das Endergebnis gefällt mir sehr!“

Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich kreativ zu betätigen, Neues zu lernen und sich dabei auch im öffentlichen Raum aufzuhalten, sind unter anderem Ziele der Jugendarbeit Unteres Rontal und Ebikon. Diese beiden Institutionen, respektive die fünf involvierten Gemeinden Honau, Gisikon, Root, Dierikon und Ebikon haben das Projekt finanziert. „Der Sprayworkshop war ein voller Erfolg“, freut sich Michael Germann, Jugendarbeiter Unteres Rontal. „Die sieben Mädchen und fünf Buben sind stolz auf ihre Arbeit und haben auf diese Weise auch den Unterschied zwischen Schmierereien und Kunst gelernt.“

Mit dem Endergebnis sind auch die Verantwortlichen der Mall of Switzerland sehr zufrieden. So sagt Bernd Hofer, Geschäftsführer von FREQO Switzerland: „Es freut uns, dass wir gemeinsam mit der Jugendarbeit den Jugendlichen eine Gelegenheit bieten konnten, um sich kreativ auszuleben und Neues zu lernen“. Lob für das Projekt der Jugendarbeit gibt es auch von der Politik. So sagt die Rootler Gemeinderätin und Jugendkommissionspräsidentin Margrit Künzler: "Den Gemeinden ist es ein wichtiges Anliegen, dass Jugendliche ihre Freizeit aktiv gestalten. Dazu brauchen sie verschiedene Möglichkeiten. In diesem Projekt können die Jugendlichen neben dem aktiv sein auch noch ihren Aussenraum kreativ verschönern. Das finden wir sehr toll. Unsere Jugendarbeit macht einen sehr guten Job.“

Jugendarbeit Unteres Rontal, Karin Buschor

